

AUSBILDUNG



ZUM/R

HEILMASSEURIN

2010 - 2011

[yoni Akademie
für ganzheitliche
Gesundheitskultur]

I. ALLGEMEINES

Das neue Heilmasseurgesetz - Bundesgesetz über die Berufe und die Ausbildungen zum/r Medizinischen Masseur/in und zum/r Heilmasseur/in (Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz – MMHmG) – ist mit 1. April 2003 in Kraft getreten.

Der Beruf des Masseurs/ der Masseurin wird wesentlich aufwertet, alle Massagetechniken werden nun als Therapieform anerkannt und dürfen erstmals von den MasseurInnen zu Heilzwecken angewandt werden.

Der/die HEILMASSEUR/IN erlangt durch diese Ausbildung die Berechtigung auf ärztliche Anordnung eigenverantwortlich klassische Massage, Packungsanwendungen, Thermo-therapie, Ultraschalltherapie und Spezialmassagen zu Heilzwecken durchzuführen. Er /Sie kann also ähnlich den Physiotherapeuten in seiner eigenen Praxis auf Zuweisung eines Arztes freiberuflich Patienten therapieren.

Dies gibt dem Berufsbild des/der HEILMASSEURS/IN endlich die nötigen Freiheiten für die Massagetherapien.

Behandlungen sind zu dokumentieren (Dokumentationspflicht) und schließlich gibt es auch die Möglichkeit einer Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern, Krankenfürsorgeanstalten oder sonstigen Kostenträgern. Der/die anordnende Arzt/Ärztin trägt die Verantwortung für die Anordnung, während der/die HeilmasseurIn für die Durchführung der angeordneten Tätigkeit verantwortlich ist.

Selbstverständlich kann der Beruf des HEILMASSEURS / der HEILMASSEURIN auch in einem Dienstverhältnis ausgeübt werden, z.B. in Krankenhäusern, Rehaeinrichtungen etc.



*So wie der Baum nicht endet
an der Spitze seiner Wurzeln
oder seiner Zweige –*

*so wie der Vogel nicht endet
an seinen Federn und seinem Flug*

*so wie die Erde nicht endet
an ihrem höchsten Berg:*

*So ende auch ich nicht
an meinem Arm
meinem Fuß
meiner Haut*

*sondern greife unentwegt nach
außen
hinein in allen Raum und alle Zeit
mit meiner Stimme und meinen
Gedanken
denn meine Seele ist das Universum*

[Norman H. Russel, Cherokee]

I. ZIELGRUPPE UND AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

◀1.▶ Zielgruppe/Ausbildungsvoraussetzung

Die Aufschulung zum/r HEILMASSEUR/IN gemäß § 50MMHmG richtet sich an Personen, die

- die die Berufsberechtigung zum/ „medizinische/r Masseur/in erworben haben
- Absolventen der Ausbildung zum/r „Heilmasseur / Heilbademeister“ nach dem bisher gültigen MTF-SHD-Gesetz. Sie treten nach In-Kraft-Treten des Gesetzes automatisch in den Status des Medizinischen Masseurs über,
- im Bereich Gesundheitsvorsorge und -förderung professionell tätig sein wollen,
- Freude an körperlicher Betätigung und an der Arbeit mit Menschen haben,
- eigenberechtigt auf ärztliche Anordnung hin arbeiten möchten,
- die für die Erfüllung der Berufspflichten erforderliche körperliche und geistige Eignung (§ 8 Abs.3 und 4) und Vertrauenswürdigkeit (§ 8 Abs. 5) besitzen.

Heilbademeister & Heilmasseure (alt) sollten spätestens vor Antritt zur Kommissionellen Prüfung folgende Lehrgänge absolviert haben, da diese Kenntnisse für die Abschlussprüfung vorhanden sein müssen:

Manuelle Lymphdrainage 1 und 2, Fußreflexzonenmassage, Segmentmassage oder Marnitztherapie
Reflexzonenmassage oder Bindegewebsmassage,
Akupunkt-Meridianmassage A (APM/AMM).

Die Ausbildung knüpft an den Wissensstand der Medizinischen Masseure (geregelt im - MMHmG) BGBl I 2002/169 idg F BGBl I 2004/141 und der Medizinischer Masseur- und Heilmasseur-Ausbildungsverordnung – MMHmAV BGBl II 2003/250) an. Teilnehmer, die die Ausbildung Heilmasseur/Heilbademeister (alt) absolviert haben, müssen unter Umständen Lehrinhalte eigenständig erarbeiten um das gleiche Basiswissen mitzubringen. Im Bedarfsfälle bieten wir hierfür einen Unterstützungskurs an.

II. LEHR- UND LERNZIELE

◀1.▶ Ausbildungsziele

Die Ausbildung zum/ r Heilmasseur/In beabsichtigt:

- die Befähigung zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die in das Berufsbild des/der Heilmasseurs/in fallen,
- die Vermittlung von grundlegenden und speziellen Kenntnissen entsprechend den Tätigkeitsbereichen des/der Heilmasseurs/in über den Aufbau, die Entwicklung, die Funktionen und Erkrankungen des menschlichen Körpers,
- die Vermittlung einer geistigen Grundhaltung der Achtung vor dem Leben, der Würde und den Grundrechten jedes Menschen, ungeachtet der Nationalität, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, der Hautfarbe, des Geschlechts und sexuellen Orientierung, der Sprache, der politischen Einstellung und der sozialen Zugehörigkeit und eines verantwortungsbewussten, selbständigen und humanen Umgangs mit gesunden, behinderten, kranken und sterbenden Menschen,
- die Vermittlung von Kenntnissen und der Anwendung von Methoden zur Erhaltung des eigenen physischen, psychischen und sozialen Gesundheitspotentials und

- die Vermittlung von Kenntnissen der Kommunikation und Kooperation in persönlichen, fachspezifischen und anderen gesellschaftlich relevanten Bereichen zur Sicherung der Qualität der Berufsausübung.

◀2.▶ **Methodischer Ansatzpunkt**

Das neue Heilmasseur-Gesetz bringt zur Sprache, was sich bereits bei den Masseur-Ausbildungen an der Yoni Academy seit Jahren als methodischer Ansatzpunkt für diese Ausbildungen bewährt hat und auch bei der Ausbildung zum/r Heilmasseurin fortgesetzt wird: ihr integrativer Ansatz. Integrativ heißt, in der Masseur-Ausbildung wird klinisch-wissenschaftlicher Erfahrungsschatz mit ganzheitlich-energetischen Methoden verbunden.

Es werden daher nicht nur die verschiedensten Massagetechniken gelernt bzw. vertieft, sondern auch Methoden, die den Menschen als körperlich-seelische Einheit begegnen und therapieren. Diese Form der Massage ist nicht nur eine Frage des technischen Könnens, ist keine mechanische Fließband-Arbeit, sondern hat vorwiegend mit Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit, Intuition, Ruhe und Sensibilität zu tun. Hier wird der Körper nicht nur als Haut- und Muskelpaket gesehen, oder als Maschine, die repariert werden muss. Es wird vielmehr der Mensch in seiner Gesamtheit, mit all seinen aktuellen Stimmungen und Gefühlen, Einstellungen und Einzigartigkeiten beachtet, das körperliche Ausdrucks- und Beschwerdebild in seiner Bedeutung wahr- und ernstgenommen und Umfang, Art und Intensität der Massage darauf abgestimmt.

Dadurch geht diese ganzheitliche Massage über eine reine Behandlung von körperlichen Beschwerden hinaus. Sie wird für den zu Massierenden zu einer Expedition in den eigenen Körper, die nicht nur dazu befähigt, den Körper neu zu entdecken und zu verstehen, sondern die auch tief in seelisch-emotionale Bereiche hineinwirkt und ein neues selbstbestimmteres Lebensgefühl aufbauen hilft.

◀3.▶ **Lern- und Lehrformen**

„Learning by doing“ in Kombination mit fundierten theoretischen Inputs charakterisiert den Rahmen der Ausbildung. Das praxis- und persönlichkeitsorientierte und teilnehmeraktivierende Lernen steht im Mittelpunkt des Ausbildungsziels unserer Masseur-Ausbildung.

Lerntheoretische und persönlichkeitsfördernde Ansätze dienen sowohl zur Gestaltung des Ausbildungs- als auch des individuellen Entwicklungsprozesses. Die Ausbildungsgruppe dient dabei als Lernfeld und als Lernressource.

Es wird besonderen Wert auf ein breit gefächertes und flexibles methodisch-didaktisches Repertoire unserer Referenten gelegt, das es ermöglicht, auf die Bedürfnisse und Wünsche der Ausbildungsteilnehmer/Innen einzugehen. Skripten unterstützen die Lernenden beim Verfolgen des Unterrichts, der praxisnah und mit dem Einsatz modernster Unterrichtsmittel gestaltet wird.

Der Referent versteht sich mehr als Moderator und Impulsgeber und weniger als klassischer Wissensvermittler.

Jeder Teilnehmer wird selbständig Behandlungen durchführen, mit anschließender Reflexion innerhalb der Ausbildungsgruppe und Supervision durch den Referenten. Dies soll Stärken und Schwächen der durchgeführten Behandlungen bewusst machen und einen leichteren Einstieg in die spätere Ausübung der Tätigkeit ermöglichen.

III. AUSBILDUNGSCURRICULUM

◀ 1. ▶ Ausbildungsstruktur

Vollzeitausbildung

Die Ausbildung umfasst **500 Unterrichtsstunden (UE)**, davon sind 420 Stunden für die theoretische Ausbildung und 80 Stunden für den praktischen Unterricht vorgesehen.

Unterrichtszeiten und -dauer:

14 Wochen bzw. ca. 4 Monate

Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag von 09.00 bis 12.20 Uhr

Unterrichtsbeginn: 6. September 2010

Unterrichtsende: Mitte Dezember 2010

Prüfungstermin: Ende Jänner 2011

Die 300 UE Selbststudium müssen vor dem Unterrichtsbeginn absolviert werden

Die genauen Ausbildungstermine finden Sie auf Seite 9 aufgeführt.

berufsbegleitend

Die Ausbildung umfasst **500 Unterrichtsstunden (UE)**, davon sind 420 Stunden für die theoretische Ausbildung und 80 Stunden für den praktischen Unterricht vorgesehen.

Unterrichtszeiten und -dauer:

14 Wochenenden + 2x 10-Tagesblock bzw. 9 Monate

Unterricht an Wochenenden lt. Modulplan

Freitag 14.00Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Unterricht an den 10 Tagesblöcken

jeweils von 09.00 bis 17.00Uhr

Unterrichtsbeginn: 19. November 2010

Unterrichtsende: Ende Juli 2011/ Anfang Augst 2010

Prüfungstermin: Ende August 2011

Die 300 UE Selbststudium müssen vor dem Unterrichtsbeginn absolviert werden

Die genauen Ausbildungstermine finden Sie auf Seite 9 aufgeführt.

◀2.▶ Ausbildungsteam

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Siegfried Kober

*Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Psychotherapie und psychosomatische Medizin,
Spezialqualifikation für Manuelle Medizin und Osteopathie
3 Jahre Ass-Arzt Orthopädie*

Stellvertretende ärztliche Leitung:

Dr. med. Edgar Raschenberger

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Gefäßchirurgie

Fachspezifische organisatorische Leitung:

Ehrenreich Santeler

Heilmasseur neu

Aufschulung für Lehraufgaben abgeschlossen im März 2005 (Dr. Vodder Schule)

Referenten:

Dr. med. Siegfried Kober

*Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Psychotherapie und psychosomatische Medizin,
Spezialqualifikation für Manuelle Medizin und Osteopathie
3 Jahre Ass-Arzt Orthopädie*

Dr. med. Maria Mayr

Ärztin für physikalische Medizin

Dr. Christian Lechner

Arzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Edgar Raschenberger

Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Gefäßchirurgie

Alexander Wachtler

Physiotherapeut

Ehrenreich Santeler

Heilmasseur

und andere

◀3.▶ Ausbildungsort

Die berufsbegleitende Ausbildung findet in den Unterrichtsräumen der Yoni Academy statt.

Die Vollzeitausbildung findet in angemieteten Seminarräumen in Innsbruck statt.

◀ V. ▶	AUSBILDUNGSPLAN
--------	------------------------

1. Recht und Ethik	<u>Recht:</u> - Grundzüge des Sanitätsrechts - Berufsrecht der Gesundheitsberufe - Berufsspezifische Rechtsgrundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Tätigkeitsbereiches und der Berufspflichten der Heilmassseure - Abgrenzung zu anderen Berufen - Patientenrechte - Grundzüge des Haftungsrechts <u>Betriebsführung:</u> - Einführung, Grundlagen und Begriffsbestimmungen - Management, Organisation und Ressourcenplanung in Gesundheitsbetrieben - Sicherheit und Arbeitnehmerschutz - Berufsethik	30 ^{*)}	Schriftliche Einzelprüfung
2. Anatomie und Physiologie	- Spezielle Anatomie und Physiologie mit Schwerpunkt auf klinischer und funktio- neller Anatomie des Bewegungsapparates - Anatomie in vivo - Kreislaufsystem - Nervensystem und Sinnesorgane - Lymphsysteme	170 ^{*)}	Schriftliche Einzelprüfung Kommissionelle Abschlussprüfung
3. Pathologie	- spezielle Pathologie mit Schwerpunkt auf klinischen Inhalten - Lymphsystem - Nervensystem - Traumatologie - Onkologie	210 ^{*)}	Schriftliche Einzelprüfung Kommissionelle Abschlussprüfung
4. Hygiene und Umweltschutz	- Grundlagen zum Vorkommen und zur Verbreitung von Mikroorganismen - Entstehung und Verhütung von Infektionen - Maßnahmen zur Sterilisation und Desinfektion - Maßnahmen zum Umweltschutz - Beseitigung von Abwässern und Abfall- produkten	15 ^{*)}	Schriftliche Einzelprüfung

5. Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Verhalten bei Notfällen - Verpflichtung zur Ersten Hilfe - rechtliche Situation bei Schäden durch Erste Hilfe - Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichem Zustand - Arbeitsunfälle und Unfallverhütung 	15 ^{*)}	Mündliche Einzelprüfung
6. Allgemeine Physik	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Mechanik - Newtonsche Axiome - Arbeit und Energie - Teilchensysteme - Gleichgewicht - Gravitation - Mechanik deformierbarer Körper - Elektrizitätslehre - Strahlungslehre - Magnetismus - Wärmelehre 	30 ^{*)}	Schriftliche Einzelprüfung
7. Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit kranken Menschen - Grundlagen der Psychologie - Kommunikationstraining - Konfliktmanagement 	40	Teilnahme
8. Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> - Angewandte EDV und Statistik - Qualitätssichernde Maßnahmen - Datenschutz 	60 ^{*)}	Mündliche Einzelprüfung
9. Massage techniken zu Heilzwecken	<p>Angewandte Massagetechniken angepasst an Krankheitsbilder aus den klinischen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chirurgie - Unfallchirurgie, Sportmedizin - Orthopädie - Innere Medizin, Rheumatologie - Gynäkologie - Pädiatrie - Neurologie - Psychiatrie - Intensivmedizin - Geriatrie <p>Indikationen, Nebenwirkungen, Dosierungen bei pathologischen Befunden</p>	150	Mündliche Einzelprüfung Kommissionelle Abschlussprüfung
	GESAMT	720	

Praktische Übungen	Lehrinhalte	Std.
	Massagetechniken zu Heilzwecken unter besonderer Berücksichtigung spezieller Krankheitsbilder aus den oben genannten klinischen Bereichen	80

◀VI.▶ AUSBILDUNGSKOSTEN

Die gesamten Kosten der Ausbildung betragen € **3.900,00** (inkl. Prüfungsgebühr)

Diese Ausbildungskosten sind in bequemen **4 Raten** zahlbar, wobei die Anzahlung die 1. Rate ist und die restlichen drei (lt. Anmeldung). Die Stichtage der Ratenzahlungen ersehen Sie auf dem jeweiligen Anmeldeformular und sind auf das nachstehend angeführte Konto der Yoni Academy in Innsbruck zu überweisen

BTV Bank für Tirol und Vorarlberg / BLZ 16.000 ▪ Kto.Nr. 107.110.488
IBAN AT 581600000107110488 / BIC BTVAAT 22

zu überweisen und müssen spätestens zum Stichtag auf dem Konto der Yoni Academy Innsbruck verbucht sein. Dies gilt auch für die 1. Rate zur Anmeldung. Um den Ausbildungsplatz zu sichern, ist die erste Rate spätestens 4 Wochen nach erfolgter schriftlicher Anmeldung einzuzahlen.

Nach Verstreichen der Frist ergeht an den / die Teilnehmer/ in eine Mahnung, den ausständigen Betrag (zuzüglich 4% Verzugszinsen) binnen 10 Tage einzuzahlen.

◀VII.▶ TEILNAHMEVERPFLICHTUNG

Für den positiven Abschluss der Schulungen ist der/die Teilnehmer/in verpflichtet, in den Unterrichtseinheiten 85% der Unterrichtszeit anwesend zu sein. Demnach dürfen höchstens 15 % der vorgeschriebenen Ausbildung aus folgenden Gründen versäumt werden:

- Krankheit oder
- andere berücksichtigungswürdige Gründe, wie insbesondere schwere Erkrankung oder Tod eines nahen Angehörigen, Erkrankung eines Kindes, Wahl- oder Pflegekindes, Entbindung der Ehegattin oder Lebensgefährtin.

Über das Vorliegen eines gerechtfertigten Hinderungsgrundes entscheidet der/die fachspezifische und organisatorische Leiter/in. Die versäumten Ausbildungsteile sind nachzulernen.

VIII.▶ ABSCHLUSSPRÜFUNG

Nach Abschluss der Aufschulung ist eine mündliche kommissionelle Abschlussprüfung zum/r Heilmasseur/in zu absolvieren. Bei dieser Prüfung wird festgestellt, ob sich der Heilmasseur in Ausbildung die für die eigenverantwortliche Ausübung der beruflichen Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse angeeignet hat.

Die Abschlussprüfung umfasst folgende Fächer:

- ANATOMIE UND PHYSIOLOGIE
- PATHOLOGIE
- MASSAGETECHNIKEN ZU HEILZWECKEN

Bei der kommissionellen Prüfung wird zur Beurteilung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Heilmasseure in Ausbildung ihr Wissen auch an mindestens drei praktischen Fällen umfassend und integrierend überprüft.

IX. BEWERBUNG, ANMELDUNG UND RÜCKTRITTSRECHT

◀1.▶ **Anmeldung**

Zur Anmeldung ist erforderlich:

- das unterschriebene Anmeldeformular
- ein amtsärztliches Zeugnis (Original nicht älter als 3 Monate)
- Ausbildungszertifikat (Med. MasseurIn bzw. Heilmasseur (alt) in Kopie
- Strafregisterauszug (Original nicht älter als 3 Monate)

Bitte bedenken Sie, dass die Besorgung des amtsärztlichen Zeugnisses und des polizeilichen Führungszeugnisses einige Zeit dauern kann.

Senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen zur Anmeldung an:
Yoni Academy, Andreas Hofer Strasse 40, A – 6020 Innsbruck

Erst mit den vollständig vorgelegten Unterlagen zur Anmeldung für die berufsbegleitende Ausbildung sowie der Einzahlung der 1. Rate in Höhe von € 1.000,00 auf das Konto der Yoni Academy:

BTV Bank für Tirol und Vorarlberg,
Kto Nr. 107 110 488
BLZ 16000
IBAN AT 58160000107110488
BIC BTVAAT22

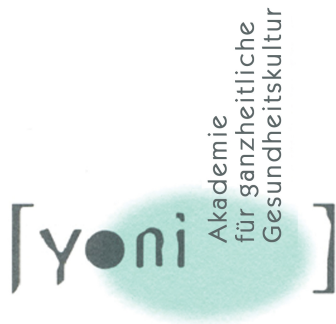
erhält Ihre Anmeldung Gültigkeit. Die Reservierung der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Sobald die Unterlagen zur Anmeldung und die Anzahlung bei der Yoni Academy Innsbruck eingegangen sind, erhalten Sie eine Einzahlungsbestätigung und eine Bestätigung über die Reservierung Ihres Ausbildungsplatzes.

◀2.▶ **Rücktrittsrecht und Rechtsgrundlage**

Ein Rücktritt in schriftlicher Form ist bis zu 4 Wochen vor Ausbildungsbeginn möglich. Die geleisteten Einzahlungen werden in voller Höhe rücküberwiesen. Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Kursbeginn behält sich die Yoni Academy Innsbruck eine Bearbeitungsgebühr von 30% der geleisteten Einzahlungen vor. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bzw. bei Stornierung ab Ausbildungsbeginn wird der volle Kursbeitrag einbehalten, falls nicht ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Vor Beginn der Ausbildung wird ein Ausbildungsvertrag, der die Rechtsbeziehung der Yoni Academy zur/zum TeilnehmerIn regelt, abgeschlossen.

X. KONTAKT UND INFORMATIONEN



Yoni Academy

Akademie für ganzheitliche Gesundheitskultur

A-6020 Innsbruck, Andreas Hofer Straße 40

- ▶ (Fon) 0043. (0) 512.57.20.32
- ▶ (Fax) 0043. (0) 512.57.20.32-30
- ▶ (E-Mail) office.austria@yoni-academy.com
- ▶ (Web) www.yoni-academy.com